



Rösler: Monopolkommission bestätigt Notwendigkeit eines Systemwechsels beim EEG

Rösler: Monopolkommission bestätigt Notwendigkeit eines Systemwechsels beim EEG
Zu dem heute von der Monopolkommission veröffentlichten Sondergutachten "Energie 2013: Wettbewerb in Zeiten der Energiewende" erklärt der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler: "Energie muss bezahlbar bleiben. Das derzeitige Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) mit seinen üppigen Ökostrom-Subventionen ist der Hauptkostentreiber beim Strompreis. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Wir brauchen unmittelbar nach der Bundestagswahl einen grundlegenden Systemwechsel beim EEG. Mehr Markt und mehr Wettbewerb sind dabei die entscheidenden Leitlinien." Die heute von der Monopolkommission vorgelegten Empfehlungen der Monopolkommission für eine EEG-Reform bestätigen die Notwendigkeit eines Systemwechsels. Mehr Wettbewerb entsteht, wenn nicht der Staat die Vergütungen festsetzt, sondern die Energieversorger selbst entscheiden können, aus welcher Quelle sie den günstigsten Ökostrom beziehen. Die Vorschläge sind deshalb richtungsweisend für die anstehende energiepolitische Debatte. Denn mit dem Gutachten wird klar, dass einige wenige Sofortmaßnahmen nicht ausreichen. Wir brauchen beim EEG den großen Wurf." Zur Monopolkommission: Die Monopolkommission ist ein unabhängiges Gremium, das die Bundesregierung auf den Gebieten der Wettbewerbspolitik, des Wettbewerbsrechts und der Regulierung berät. Alle zwei Jahre erstellt die Monopolkommission auf Grundlage von § 62 des Energiewirtschaftsgesetzes ein Sondergutachten zur Entwicklung des Wettbewerbs in der leitungsgebundenen Energieversorgung. Die Monopolkommission entscheidet im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags über die Inhalte ihres Gutachtens eigenverantwortlich. Das diesjährige Sondergutachten thematisiert insbesondere die Auswirkungen der Energiewende auf den Wettbewerb auf den Energiemärkten. Die Monopolkommission adressiert zentrale Fragen der aktuellen Energiepolitik und gibt für vier Bereiche Handlungsempfehlungen (Fördersystem für erneuerbare Energien, Versorgungssicherheit in der Energiewende, Regulierung und Ausbau der Versorgungsnetze und Großhandel). Das Gutachten ist auf der Internetseite der Monopolkommission verfügbar. Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Scharnhorststr. 34-37 11019 Berlin Deutschland Telefon: 030 18 615-6121 Telefax: 030 18 615-7020 Mail: pressestelle@bmwi.bund.de URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe